

Mit diesem Rundbrief informieren wir über die Aktivitäten des Netzwerks Architekturwissenschaft und seiner Mitglieder im letzten Halbjahr sowie über aktuelle und künftige Veranstaltungen.

Tilo Amhoff und Carola Ebert | Netzwerk Architekturwissenschaft

Aktivitäten des Netzwerks

Workshop

Wir laden die Bezieher unseres Newsletters herzlich ein zu einem
Rundgespräch zur Bestimmung einer Architekturwissenschaft

Freitag, 28. März 2014, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Humboldt-Universität zu Berlin, Pergamon-Palais – Institut für Kulturwissenschaft, Raum 007, Georgenstraße 47, 10117 Berlin

Gäste:

Prof. Dr. Susanne Hauser, UdK Berlin

Prof. Oren Lieberman, Arts University Bournemouth/UK

Prof. Dr. Hans-Jörg Rheinberger, MPIWG Berlin

Hintergrund: Innerhalb des Netzwerks hat sich die Arbeitsgruppe „Architekturwissenschaft“ zum Ziel gesetzt, eine inhaltliche Konkretisierung und begriffliche Fassung dessen, was wir unter dem Begriff „Architekturwissenschaft“ verstehen und verstanden haben wollen voranzutreiben. In einem stetigen Arbeitsprozess wollen wir uns über folgende Schritte diesem Ziel annähern:
a) Von der taxonomischen Bestimmung ihrer Gegenstandsbereiche, b) dem Blick in die Geschichte von Disziplinierung und Transdisziplinierung der Architekturwissenschaft, c) über die Abgrenzung der Architekturwissenschaft im Vergleich zu anderen Wissenschaften.

Wir wollen folgende Fragen stellen: Ist die Architekturwissenschaft eine Disziplin, eine Disziplinengruppe oder ein Wissenschaftsbereich? Arbeitet sie multidisziplinär, interdisziplinär oder transdisziplinär? Welche Position nimmt sie dann im Spannungsfeld von Profession und (wissenschaftlicher) Disziplin ein? Sind ihre daraus resultierenden Arbeitsweisen am Objekt, am Wissen, an Methoden oder an Problemen orientiert? Wie finden dabei die unterschiedlichen Modi und Arbeitsformen von reflektierenden Wissenschaftsdisziplinen und praktisch arbeitenden Gestaltungsdisziplinen zusammen? Kann man eventuell die Frage nach den Disziplinen auflösen bzw. ausklammern, indem man sich auf die Themen und die Methoden der einzelnen Fächer konzentriert? Wie ist Architekturwissenschaft von anderen (jüngeren) Wissenschaftskonstrukten abzugrenzen, etwa der Designwissenschaft, den Raumwissenschaften etc.? Andererseits, von welchen historischen Beispielen zum „Entwurf einer Wissenschaft“ (Kunstwissenschaft, Kulturwissenschaft etc.) ließe sich für die Überlegungen zu einer Architekturwissenschaft lernen?

Aufgrund der eingeschränkten Teilnehmerzahl bitten wir um eine kurze Anmeldung bis zum 21. März 2014
an: bovelet@architekturwissenschaft.net

AG „Architekturwissenschaft“: J. Bovelet, M. Dürfeld, E.M. Froschauer, L. Gómez, G. Weckherlin

Aktuelle Termine

Buchvorstellungen

- Natalie Heger, *Das olympische Dorf München*, Berlin: Reimer, 2014, siehe auch *Bücher*.

Buchpräsentation und Gespräch am 1. April 2014 um 19 Uhr, Architekturgalerie München.

Mit Murray Church (Projektleiter Olympisches Dorf), Natalie Heger (Autorin), Prof. Maya Reiner (Universität Kassel) und Prof. Christiane Thalgott. Link zur [Veranstaltung](#).

- Sabine Ammon, Eva Maria Froschauer, *Wissenschaft Entwerfen*, Paderborn: Fink, 2013 - [Link](#).

BTU Cottbus-Senftenberg, Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung, 14. Mai 2014, 11.30 Uhr, LG 2C, 2.OG, Raum 301.

Call for Papers

- "Das Verschwinden der Architekten: Architektonische Praxis innerhalb prekärer Entwurfsverhältnisse", 3.-4. Juli 2014, Universität Innsbruck, Konzept: Ekkehard Drach

Mit dem Übergang vom Analogem zum Digitalen in der Praxis architektonischen Entwerfens, wie er seit den 1990er Jahren zu beobachten ist, scheint über die Veränderung der Werkzeuge hinaus auch das methodische Repertoire des Entwerfens und mit ihm die Funktion der Zeichnung einem tiefgreifenden Wandel unterzogen. Der Prozess der Formfindung verlagert sich. Erlaubte die Zeichnung noch, Entwurfsschritte durch Anschauung zu überprüfen, weiter zu entwickeln oder zu verwerten, war sie somit konstituierend für die Idee vom Autor, für die Idee vom Architekten/der Architektin als autonome Schöpfer von Entwürfen, so erweisen sich algorithmische, regelbasierte oder selbstgenerative Produktionsverfahren, wie sie immer mehr angewandt werden, als gleichgültig gegenüber dem Konzept der Autorenchaft. Inwieweit sind in der Lösung von Autor, Repräsentation und Architektur die gewohnten Konfliktfelder, wie sie im Austarieren von Entwurf, Wirklichkeits- sowie Sinnkonstruktion und vermittelnder Zeichnung zutage traten, noch relevant? Im Rückgriff auf historische Objektivierungs-, Formalisierungs- und Systematisierungsstrategien des architektonischen Entwerfens möchte die Tagung die aktuelle Diskussion mit Perspektiven vordigitaler Theorie und Praxis ergänzt werden.

Bitte senden Sie Ihr Abstract (300–500 Wörter) für einen Vortrag (20 Minuten) sowie einen kurzen Lebenslauf bis zum 22.03.2014 an ekkehard.drach@uibk.ac.at. Link zur [Webseite](#)

- 11th International Architectural Humanities Research Association Conference "Industries of Architecture: Relations, Process, Production", 13.-15. November 2014, Newcastle University, Konzept: Tilo Amhoff, Nick Beech und Katie Lloyd Thomas.

Keynote Speakers: Adrian Forty (UK) / Peggy Deamer (USA) / Aggregate (USA) / Sérgio Ferro (France/Brazil) / Gail Day (UK).

Workshops: BIM Goes the Architect / Working with Regulation: Creative engagements between architects and regulation / Retrofit in Practice: What next? / On Site: Observations and conversations on the design and production of the built environment / Risk and Reflexivity: Architecture and the industries of risk-distribution / New Glass Performances and Materials Designed for Purpose

This 2½-day conference invites architectural theorists, historians, designers and others to explore the industrial, technical and socio-economic contexts in which building is constituted that are all too often sidelined within the architectural humanities. Industries of Architecture will also host a number of open-structured debate-oriented workshops with the aim of bringing into the discussion those working in building, technology, law, practice management, construction or in industry together with researchers in the architectural humanities. In addition, the opening night features public screenings of a series of artists' films that explore the production of architecture, including the work of Harun Farocki and Allan Sekula.

500 word abstracts, including title, and 50 word bio to be sent to IOA@ncl.ac.uk by 1 May 2014.

Call for papers [online](#).

Vorträge

- Julia Gill, "Standardization for new standards: Individual and sustainable housing projects", Laboratoire d'architecture urbaine et Réflexion énergétique, École Polytechnique Fédérale de Lausanne, 18. März, 2014
- Christoph Baumberger, "Philosophy of Architecture: its Relation to Architectural Theory and its Place within Philosophy", Workshop *Philosophy of Architecture: New Directions*, Delft University of Technology, Faculty of Architecture and the Built Environment, 1. April 2014.
- Martin Duchs, "Kann denn Bauen Sünde sein? Zum Zusammenhang von Architektur und Moral", Kongress *KIT – Kontakte Ideen Trends Forum für Ausbau und Fassade: Für mehr Energie*, Schwabenlandhalle Fellbach, 4.-5. April 2014
- Sabine Ammon, "Manifestationen im Entwurfsprozess", Tagung *Manifestationen*, Technische Universität Aachen, 11. April 2014.
- Martin Duchs, "Das Ge-Wissen des Architekten", 3. *Architekturtheoretisches Kolloquium – Architektonisches Wissen: Vermittlung, Austausch und Übersetzung*, Stiftung Bibliothek Werner Oechslin Einsiedeln 24.-27. April 2014
- Gernot Weckherlin, "Der Vitruv des 20. Jahrhunderts. Systematisches architektonischen Wissens am Beispiel von Ernst Neuferts Bauentwurfslehre", 3. *Architekturtheoretisches Kolloquium – Architektonisches Wissen: Vermittlung, Austausch und Übersetzung*, Stiftung Bibliothek Werner Oechslin Einsiedeln 24.-27. April 2014
- Gernot Weckherlin, "Der Kampf mit der Fülle, das Ringen um den Überblick: Das Katalogproblem", Tagung der Professur für Theorie und Geschichte der Modernen Architektur, Bauhaus-Universität Weimar, 29. April 2014
- Sabine Ammon, "Wissen im Entwurf", Tagung *re/set Designkonferenz*, Hochschule für Gestaltung Offenbach, 16. Mai 2014
- Eva Maria Froschauer, "'Architects' Collections: Sentimental Recollection or Foundation of the New?", *Things to Remember: Materializing Memories in Art and Popular Culture*, Radboud University Nijmegen, 5.-6. Juni 2014
- Sabine Ammon, "Entwerfen als reflexive Praxis", Ringvorlesung *Forschungsmethoden für Ingenieure, Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften*, TU Darmstadt, 3. Juli 2014

- Gernot Weckherlin, "German Wood and Soviet Timber: Architectural Cultural Debates on a 'German' Building Material 1929-1933, Tagung German Wood: Material and Metaphor from Forest to Fireside and Beyond, German Studies Association 38th Annual Conference, Kansas City, 18.-21. September 2014
-

Neuerscheinungen: Bücher

- Natalie Heger, *Das Olympische Dorf München. Planungsexperiment und Musterstadt der Moderne*, Berlin, Reimer, 2014.

Die Planung sowie der Bau des Olympischen Dorfes zu den Olympischen Spielen 1972 in München stellten Stadtplaner und Architekten vor eine einmalige Herausforderung. Was waren die Hintergründe für den besonderen Planungsprozess und das prototypische Wohnstadtkonzept?

Die Konzeption des Olympischen Dorfes fiel in eine Zeit, in der sich Theorie und Praxis des Städtebaus von der funktionalistischen Moderne hin zum Leitbild der Postmoderne wandelten. In diesem Kontext untersucht Natalie Heger, welchen Einfluss die politischen und gesellschaftlich-kulturellen Themen der Zeit auf die spezifische Planungsmethodik und die räumliche Konzeption des Olympiadorfes hatten. Sie stellt dar, wie sich die damaligen Planer intensiv mit gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen, um so einer kontextuellen Betrachtungsweise von Architektur gerecht zu werden. Sie zeigt, wie es ihnen gelang, die Planungsprozesse zu ent hierarchisieren und interdisziplinär auszurichten, sodass sie letztlich ihre Vorstellungen von Gesellschaft und sozialer Gestaltung des Lebensraums in den Raum- und Baustrukturen des Olympiadorfes abbilden konnten.

Link zur [Verlagswebsite](#)

- Nathalie Bredella, Chris Dähne (Hg.), *Infrastrukturen des Urbanen. Soundscapes, Landscapes, NetScapes*, Bielefeld: transcript, 2013.

Infrastrukturen, die die Entwicklung des Urbanen bestimmen, werden in der Stadt- und Architekturtheorie vor allem als technische Artefakte erfasst. Dabei gerät jedoch in den Hintergrund, wie technische Mittel der Fortbewegung, soziale Entwicklungen, politische Ereignisse und ästhetische Formen ineinander greifen und die Erfahrung der Stadt bestimmen. Die einzelnen Beiträge dieses Bandes zeigen aus dem Blickwinkel der Film-, Medien-, Kultur- und Architekturwissenschaft, wie Synergieeffekte zwischen Film, Stadtplanung und Architektur erfasst und für die Planbarkeit von Städten bedeutsam werden können.

Link zur [Verlagswebsite](#)

- Christoph Baumberger (Hg.), *Architekturphilosophie. Grundlagenexte*, Münster, Mentis, 2013 (KunstPhilosophie, Band 10).

Ist die Architektur eine Kunst, obwohl Bauwerke meistens keine Kunstwerke sind? Was macht Bauwerke zu Kunstwerken, und was bestimmt ihren ästhetischen Wert? Was ist spezifisch für unsere Erfahrung architektonischer Werke? In welcher Weise, wenn überhaupt, tragen Bauwerke Bedeutung? Was ist gemeint, wenn von der Identität von Bauwerken die Rede ist? Hat die Architektur eine ethische Funktion? Brauchen wir eine Ethik der Architektur?

Die hier versammelten Aufsätze nehmen zu solchen Fragen Stellung. Der Band führt so anhand exemplarischer Positionen in die zeitgenössische Philosophie der Architektur ein. Neben phänomenologischen und hermeneutischen Auffassungen kommt insbesondere die analytische Architekturphilosophie zu Wort. Die meisten Beiträge liegen hier erstmals in deutscher Übersetzung vor oder wurden eigens für diesen Band geschrieben.

Link zur [Verlagswebsite](#)

Aufsätze

- Martin Düchs, "Nachhaltige Architektur - (Auch) eine Frage der Moral?", *gif im Fokus*, 1/2013, S. 5-9. Auch erschienen in: *Wohnung und Gesundheit*, 148/2013 und 149/2013, S. 15-17/16-17.

- Martin Düchs, "Truth or Revolution - scrutinizing the interaction between morality and architecture with the eyes of a moral philosopher", in: Efe Duyan, Ceren Öztürkcan (Hg.), *Interactions in the history of architecture - Archhist '12 Conference Proceedings*, Istanbul 2013, S. 275-284.

- Martin Düchs, "Behutsamkeit um ihrer selbst willen! (?) - Eine moralphilosophische Analyse des Prinzips Behutsamkeit in der Stadtplanung", in: Altrock, Uwe et al. (Hrsg.), *Jahrbuch Städterneuerung 2013*, Berlin 2014.

- Carola Ebert, Stefan Locke, "Ein Haus für die Welt. Von der bengalischen Bauernhütte zum globalen Phänomen" (dt./eng.), *Bauhaus 5, Tropen*'6/2013, S. 54-59.

- Christa Kamleithner, "Stadt- und Regionalpolitik, Wettbewerb und die Produktion von Differenz", in: Jürg Sulzer (Hg.), *Stadt stärken. Die Robustheit des Städtischen*, Berlin: Jovis 2014, S. 110-117.

- Roland Meyer, "Orte im erweiterten Raum. Zur Mikrologistik des urbanen Alltags", in: Ingar Dragset u.a. (Hg.), *A Space Called Public/Hoffentlich Öffentlich*, Köln: Walther König 2013, S. 300-309.
-

Konferenzen

- Materialität und kultureller Transfer: Epistemische Verflechtungen in der Erzeugung globalen Wissens, Sächsische Landesbibliothek / Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), 24./25. Januar 2014, Konzept: Liliana Gómez-Popescu
-

Vorträge

- Sabine Ammon, "Urbanität: Gebaute Umwelt – Gestaltete Welt", DIZKT, WKV und Institut für Philosophie, Ringvorlesung *Die Stadt als Medium: Urbanität im Widerstreit*, Universität Stuttgart, 28. Januar 2014.
 - Christoph Baumberger, "Konstruktive Schönheit. Zur ästhetischen Erfahrung und Wertschätzung von Architektur", Universität Basel, Philosophisches Seminar, 19. Dezember 2013; Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Winterthur, 20. Dezember 2013.
 - Christoph Baumberger, "Urbane Identitäten", Vortragsreihe *Positionen*, Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Architektur, 30. Oktober 2013; Ringvorlesung *Die Stadt als Medium – Urbanität im Widerstreit*, Universität Stuttgart, 17. Dezember 2013.
 - Christa Kamleithner, "Konkrete Abstraktionen. Zur Genealogie der zonierten Stadt", 2. *Berliner Doktorandenforum für Wissenschaftsgeschichte*, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, 29. November 2013.
 - Christoph Baumberger, "Gebaute Zeichen. Zu den Bedeutungsweisen von Bauwerken", Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Architektur, 31. Oktober 2013.
 - Sabine Ammon, "Die ethische Dimension des Entwurfs: Einige Überlegungen zum ethischen Gehalt des Gebauten in Auseinandersetzung mit Karsten Harries 'The Ethical Function of Architecture'", Tagung *Zur Möglichkeit einer 'Architekturethik' und einer 'Ethik der Stadt-, Raum- und Landschaftsplanung'*, Universität Dresden, 11. Oktober 2013.
-

Vorschau

Buch

Das Netzwerk Architekturwissenschaft freut sich, die erste Publikation des Netzwerks anzukündigen. Diese wird in Kürze druckfrisch vorliegen – eine Einladung zur Buchpräsentation folgt.

- Sabine Ammon, Eva Maria Froschauer, Julia Gill, Constanze A. Petrow, Netzwerk Architekturwissenschaft (Hg.), z.B. *Humboldt-Box. Zwanzig architekturwissenschaftliche Essays über ein Berliner Provisorium*, Bielefeld, transcript, 2014.

Nicht Sujet, sondern Vehikel: Anhand der Humboldt-Box in Berlin erproben die Autorinnen und Autoren dieses Bandes, was eine interdisziplinär betriebene Architekturwissenschaft leisten kann. Neugierig nähern sie sich dem umstrittenen temporären Bauwerk auf dem Schlossplatz und reagieren mit überraschenden Antworten auf Fragen, die sich an diesem zentralen Ort der Hauptstadt als einem Exempel für die Theorie des städtischen Palimpsests entzünden. Mit essayistischer Leichtigkeit und wohltuender Distanz zur ideologisch aufgeladenen "Schlossdebatte" entfaltet sich ein Kaleidoskop der Lesarten zeitgenössischer Architektur in ihrem städtisch-diskursiven Umfeld.

Mit Beiträgen von Tilo Amhoff, Sabine Ammon, Christoph Baumberger, Remei Capdevila, Martin Düchs, Peter Fischer, Michael Fowler, Eva Maria Froschauer, Julia Gill, Liliana Gómez, Henrik Hilbig, Christa Kamleithner, Roland Meyer, Christine Neubert, Constanze A. Petrow, Michele Stavagna, Gernot Weckherlin (alle Netzwerk Architekturwissenschaft), Anja Nitz, Lutz Robbers und Heinrich Wähning sowie einem Geleitwort von Kurt W. Forster.

Link zur [Verlagswebsite](#)

Impressum

Herausgeber: Netzwerk Architekturwissenschaft e.V., Mainzer Straße 25, 10247 Berlin

© 2011-2014 Netzwerk Architekturwissenschaft e.V.

kontakt@architekturwissenschaft.net

Netzwerk Architekturwissenschaft
Mainzer Straße 25
10247 Berlin
Deutschland
kontakt@architekturwissenschaft.net

